



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 2

März / April 2024

Einer macht den Unterschied

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14)

Wenn es um die Liebe geht, dann spitzen wir die Ohren. Da werden die einen geschwätzig, die anderen sentimental.

Paulus bringt die Unterscheidung. Der 1.Korintherbrief befreit die Liebe aus dem Spiel der Launen und Stimmungen, des „Irgendwie“ und „Vielleicht“. Diese Jahreslosung ist darum so bewegend, weil sie nicht die Spur sentimental ist. Paulus – Apostel von Gottes Gnaden, aber eben *kein* Moralapostel, auch nicht naiv oder schwärmerisch, schon gar kein Sozialromantiker – sieht ganz nüchtern auf das Treiben in Korinth. Die rosarote Brille steht ihm nicht, er hat einen ganz anderen Durchblick, und der ist am Evangelium geschult und geschärft. Zwischen den Zeilen ist es die Kritik eines Liebenden an seiner Gemeinde, die sich in Korinth gerade verzettelt und in Gefahr ist, ihre christliche Freiheit zu verspielen. Lieblosigkeiten und Taktlosigkeiten haben sich eingeschlichen.

Es wird geredet – mehr übereinander als miteinander. Begabte Einzelkämpfer plustern sich auf und scharen ihre Fanggemeinden um sich. Das geistliche Band der Liebe ist zerschnitten, die Neidwellen schwappen. Das Karussell der Eitelkeiten dreht sich munter in Korinth. Mit sanfter Stimme urteilt einer den anderen ab. Die Ungerechtigkeiten kommen nicht selten im frommen Gewand daher.

Lasst das, sagt Paulus. Es tut euch nicht gut. „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ (Luther) Die Lutherübersetzung ist tatsächlich näher dran am griechischen Urtext, in dem vom Tun und Machen des Menschen gar keine Rede ist. Dass wir im Krafffeld der Liebe Gottes etwas geschehen lassen – das empfiehlt uns Paulus. Und dass die Liebe Gottes einen Namen hat, dafür steht er in jedem seiner Briefe ein. „Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten.“ (eg 362,2) Das Feld ist weit. Bleiben wir voller Gottvertrauen. Bleiben wir Liebende, Glaubende, Hoffende. Machen wir den Unterschied. Zeigen wir Haltung! Bleiben wir im Gespräch. Bleiben wir wach und widerständig. Und beherzigen wir die Jahreslosung, die uns alle Morgen frisch und neu aufleuchtet!

Denn auch 2024 ist ein Jahr des HERRN: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“

Gedanken zur Jahreslosung 2024 von Friederike Slupina-Beck

Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Liebe Mitglieder, wir laden Sie und Euch herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung am **Samstag, dem 23. März** ein. Die Mitgliederversammlung im Waterhüsken beginnt in diesem Jahr um **15 Uhr**.

Folgende Tagesordnung erwartet uns:

1. **Biblische Einleitung**
2. **Jahresbericht**
3. **Kassenbericht**
4. **Bericht der Kassenprüfer und Wahl einer/eines neuen Kassenprüferin/Kassenprüfers**
5. **Vorstandsfragen**
6. **Verschiedenes**

Liebe Mitglieder, wie jedes Jahr bitten wir euch in Verbindung mit dieser Einladung um die Überprüfung eventueller Beitragsrückstände aus dem letzten, vielleicht sogar dem vorletzten Jahr und offene Jahresbeiträge zeitnah zu überweisen. Habt vielen Dank für eure Unterstützung.

Diejenigen, die unserem Verein eine Einzugsermächtigung erteilt haben, können diese Erinnerung gerne vergessen. Das Buchungsprogramm des Vereins nimmt euch die Arbeit ab.



Bibelstunden

Die Bibelstunde mit dem früheren Bundessekretär Eckard M. Geisler fällt etwas aus dem Rahmen, obwohl sie sich mit Fenstern beschäftigt. Eckard wird uns in einer thematischen

Bibelstunde die Bilderbibel in den Kirchen und Kathedralen vorstellen, deshalb geht es um Fenster und Fresken. Alle weiteren Themen, Texte und Referenten sind dem Bibelstundenplan zu entnehmen.

März 2024

07.03.	Markus 12,1-12	Christoph Höcht
14.03.	Markus 13,1-13	Hans-Friedrich Reimer
21.03.	Fenster und Fresken — Die Bilderbibel in Kirchen & Kathedralen	Eckard M. Geisler
28.03.	Gründonnerstag	Bibelstunde fällt aus

April 2024

04.04.	1. Petrus 1,17-21	Hans Würzbach
11.04.	1. Petrus 3,8-12	Christoph Frische
18.04.	1. Petrus 5,8-14	Pfr. i.R. Klaus Jürgen Diehl
25.04.	1. Kor. 2,6-16	Pfr. Albrecht Keller



Treffpunkte im Waterhüsken

Zur nächsten **Vorstandssitzung** kommt der Vorstand **am 13. März** um 20.00 Uhr zusammen. Diejenigen Vorstandsmitglieder, die nicht in Präsenz dabei sein können, erhalten frühzeitig die Zugangsdaten für die Teilnahme per Zoomkonferenz. Wie es schon in den letzten Ausgaben des Monatsanzeigers stand, so bittet der Vorstand auch diesmal darum, dass alle Anregungen und Ideen für unsere Vereinsarbeit in der Mitarbeiterbesprechung oder persönlich an den Vorstand herangetragen werden. Eine Möglichkeit dazu bietet auch die anstehende Jahreshauptversammlung.

Der MAK trifft sich zur zweiten **Mitarbeiterbesprechung** am **10. April**. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon jetzt herzlich eingeladen, einmal wieder live oder per Videokonferenz dabei zu sein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Waterhüsken. Wir erinnern rechtzeitig vier bis fünf Tage vorher per E-Mail und WhatsApp.

Heimzeit — Die nächsten Termine des monatlichen Heimzeit-Treffs sind am: **17. März: Eierlotten** – kurz vor Ostern ist das ein Muss.

14. April: Herstellung kreativer Ketten mit Ute Scholl-Halbach.

5. Mai: Schuhkartonparty – wir dürfen gespannt sein. Näheres an Infos kommt per WhatsApp, E-Mail und telefonisch. Wer seinen MAZ verloren hat, kann für weitere Auskünfte gerne Dagmar Hannes und Annkatrin Konrad anrufen.

Casino-Royal — Die kommenden Termine des Spielenachmittags „Casino-Royal“ im März und April können telefonisch bei Dagmar Hannes (Telefon: #####) und Ulrike Krampitz (Telefon: #####) erfragt werden.



KIA — Die nächsten **KIA-Samstage** mit Angeboten für Kinder im Grundschulalter sind für den **2. März**, dann gibt es ein **Zirkusprojekt**, und für den **13. April**, von **10 - 13.30 Uhr** angesetzt. Aktuelle Flyer liegen im Heim zum Mitnehmen aus. Alle, die Lust und Zeit haben, um den beiden Verantwortlichen Annkatrin Konrad (Telefon: #####) und Katrin Mombächer (Telefon: #####) zu helfen, sind herzlich willkommen. Besonders die Kinder sind willkommen, nur dann kann unsere CVJM-Arbeit wieder jünger und lebendiger werden.

Veränderungen im Vereinsleben teilen wir unverzüglich auf unserer Homepage <https://www.cvjmronsdorf.de>, über WhatsApp und E-Mail mit.

Für Verbesserungen und das Einpflegen aktueller Informationen auf unserer Homepage steht Burkhard Lieverkus per E-Mail über unsere Vereinsadresse **info@cvjmronsdorf.de** zur Verfügung.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai / Juni 2024
ist der 10. April.**



Rückblick auf die 41. Tannenbaumaktion

Am Ende des 13. Januar 2024 konnte die Tannenbaumaktion dank des Einsatzes von 16 Helferinnen und Helfern erfolgreich abgeschlossen werden. An diesem Samstag lag die Außentemperatur bei etwas über 0 Grad Celsius. Dadurch hatte der geringe Schneefall keine Chance liegen zu bleiben und die drei Kleinlastwagen konnten ihre Einsammelfahrten durch Ronsdorf ohne Probleme durchführen. Gegen Mittag wurde das Wetter schmutziger, aber da lagerte das Gros der Bäume schon am Sammelplatz in der Scheidtstrasse. Nach dem Mittagessen im CVJM-Heim, für das Dagmar Hannes gesorgt hatte, waren doch noch einige ausgediente Tannen in der Ronsdorfer Innenstadt abzufahren. Die Zahl der Adressen, bei denen Tannenbäume abgeholt werden sollten, ging in diesem Jahr von 120 auf 100 zurück. Dennoch wurden nach dem aktuellen



Nachschub für die Tannenbaumsammlung aus der näheren Umgebung der Scheidtstr. wurde mit dem Bollerwagen abgeholt. Schon der Kleinste war mit Begeisterung dabei.

(Foto: Fritz Krampitz)



Ohne vorhandenen Container wurden die Tannenbäume über das Wochenende als grüner Berg neben der Zufahrt zur Grundschule Engelbert-Wüster-Weg gelagert. (Foto: Fritz Krampitz)

zeitig für die Tannenbäume bereitzustellen. Der kam dann am Montag, wofür wir der AWG sehr dankbar sind. Da es aber am Montag tagsüber geschneit

Stand der Auszählung mehr Bäume abgeholt als 2023. Das

Spendenergebnis der TBA beläuft sich somit auf 1669,00 €. Damit wurde das letztjährige Ergebnis überboten. Leider hatte die AWG, wie schon im vergangenen Jahr vergessen, den Container rechtzeitig

für die Tannenbäume bereitzustellen. Der kam dann am Montag, wofür wir der AWG sehr dankbar sind. Da es aber am Montag tagsüber geschneit

hatte, war es äußerst mühsam für Daniel Koch, seine Söhne Caspar und Julius, Fritz Krampitz und Burkhard Meister, die mit Schnee beschwerten Tannenbäume zu verladen. Wir danken den tatkräftigen Helferinnen und Helfern von Samstag und Montag herzlich, sowie den Firmen Kleuser Metallbau, Dachdeckerei Kunze und Garten- und Landschaftsbau Plöttner für die kostenlose Bereitstellung ihrer LKW, ohne deren Unterstützung diese Aktion nicht machbar gewesen wäre, ebenso allen treuen Spenderinnen und Spendern, die zum guten Ergebnis beigetragen haben. Mit dem Erlös der zurückliegenden TBA können wir weiterhin die partnerschaftliche Unterstützung des YMCA Wellington in Sierra Leone aufrechterhalten.

Monatsspruch März

**Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6

Oberkirchenrat Martin Engels zu Gast in der Männergruppe

Die Männergruppe „Ü50“ hatte ihr erstes Treffen in diesem Jahr am Freitag, den 2. Februar 2024. Als Gast war Pfarrer Martin Engels da. Eingeladen hatte der Männerkreis ihn als Leiter des Evangelischen Forums Bonn, ins Waterhüsken gekommen ist er als Oberkirchenrat des Evangelischen Büros NRW. Was ist das Evangelische Büro NRW? Dazu ist auf der Homepage des Evangelischen Büros NRW ausgeführt: *Das Evangelische Büro ist eine gemeinsame Einrichtung der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Lippischen Landeskirche und wird ausschließlich aus Kirchensteuermitteln finanziert.*

Am Sitz des Landtags und der Landesregierung in Düsseldorf vertritt das Evangelische Büro seit 1961 die Interessen der drei evangelischen Landeskirchen auf dem Gebiet von Nordrhein-Westfalen in den vielen Bereichen, in denen - bei einer klaren Trennung von Staat und Kirche - Berührungspunkte bestehen. Zu nennen sind etwa die Durchführung von Religionsunterricht an staatlichen Schulen, der Bereich der Kindertagesstätten, der Ersatzschulen, des Denkmalschutzes und des Bestattungsrechts.

Natürlich steht auf der Homepage noch sehr viel mehr zum Evangelischen Büro, auch zu Pfr. Martin Engels, der in unserem CVJM kein Unbekannter ist. Seit seinem Vikariat 2009 – 2012 wohnt er in Ronsdorf. Jetzt erhielt er ab dem 01.01.2024 den Auftrag, die Verbindung der Evangelischen Kirchen in NRW zu Landtag und Landesregierung zu halten. Über seinen neuen Tätigkeitsbereich in Düsseldorf, für den wir ihm alles Gute und Gottes Segen wünschen, berichtete er unter der Überschrift: „Zwischen Andacht, Interessenvertretung und öffentlicher Seelsorge – die Aufgabe des Amtes des Beauftragten der Evangelischen Kirche bei Landesregierung und Landtag in NRW“. Der eineinhalb-stündige Vortrag am Freitagabend, gefüllt mit allgemeinen Informationen über das

Evangelische Büro und persönlichen Erlebnissen aus dem ersten Monat im neuen Amt, verging schnell. Auf Rückfragen ging Martin Engels ausführlich ein und machte uns schließlich den Vorschlag, einmal einen Ausflug nach Düsseldorf zu unternehmen, um Einblick in die Arbeit des Evangelischen Büros aus nächster Nähe zu erhalten. Frühestens im Sommer ist der Besuch in Düsseldorf möglich.

Darüber und über den nächsten Termin des Männerkreises „Ü50“ geben Gerhard Haack (#####-#####), Joachim Mann (#####) und Hans-Friedrich Reimer (#####) rechtzeitig Auskunft.

Rückblick auf die Gerümpelparty 2024

Am 17.02.24 war es wieder so weit: Zum 7. Mal öffnete die Gerümpelparty die Türen. Schon morgens um 9 Uhr traf sich das Team zum Aufbau, denn es war bereits einiges an „Ware“ angeliefert worden. Und diese sollte ja auch auf den Tischen hübsch hingestellt werden, so dass man diese gut sehen konnte. Der Sinn ist ja schließlich, noch schöne, gebrauchsfähige Sachen wie Kleidung, Schuhe, Taschen, Haushaltswaren, Kinderspielzeug, Bücher, CDs, LPs etc. mitzubringen und gegen andere Dinge einzutauschen. Ziel ist es, ein Zeichen



Reichlich Trödel, gebraucht und gut erhalten, lud zum Stöbern und Mitnehmen ein. Dabei dürften manche Besucherinnen und Besucher das ein oder andere Schnäppchen gemacht haben. (Foto: Christoph Frische)

gegen die Wegwerfgesellschaft zu setzen! Gegen eine Spende von 5,- Euro konnte man so viel Sachen abgeben, wie man wollte. Nur „mal eben abgeben“ ging nicht, dem schob unsere Kassiererin einen Riegel vor! Denn diesmal wird das eingekommene Geld für unseren Verein genutzt und da zählt jeder Euro! So durften wir uns in diesem Jahr über eine Summe von knapp 500 Euro freuen. Darin enthalten sind auch die Einnahmen für alle Getränke, Kuchen, Brötchen und Suppe. Rund 70 Personen bevölkerten das CVJM-Heim — es war proppenvoll!

Es war so toll, dass wir in diesem Jahr so viele Helfer hatten, die von 9 Uhr morgens bis nach 14 Uhr tatkräftig mit angefasst haben. Dafür bedanken wir

gegen die Wegwerfgesellschaft zu setzen!

Gegen eine Spende von 5,- Euro konnte man so viel Sachen abgeben, wie man wollte. Nur „mal eben abgeben“ ging nicht, dem schob unsere Kassiererin einen Riegel vor! Denn diesmal wird das eingekommene

Geld für unseren Verein genutzt und da zählt jeder

Euro! So durften wir uns in diesem Jahr über eine Summe von knapp 500 Euro freuen. Darin enthalten sind auch die Einnahmen für alle Getränke, Kuchen, Brötchen und Suppe. Rund 70 Personen bevölkerten das CVJM-Heim — es war proppenvoll!

uns herzlich, wie auch für alle Kuchenspenden, die leckere Suppe, und die überrige Verköstigung!

Die Zusammenarbeit war super und das Team freut sich schon aufs nächste Jahr!

Marion Frische

Das „Waterhüsken“ als Modell — Spendenbox



Das Waterhüsken als Modell nach der äußerlichen Überarbeitung. Die benötigten Modellelemente lieferte Thomas Ermels, der als früheres Mitglied alle Einzelteile per Lasertechnik originalgetreu herzustellen wusste. (Foto: Christoph Frische)

Christoph Frische begonnen, die Außenfassade herzustellen. Dabei war Feinarbeit notwendig, um möglichst nah am Original zu bleiben. Es ist gelungen! Ab sofort kann das „Waterhüsken“ ausgeliehen werden. Als Spendenbox für allerlei Festlichkeiten macht das Modell einen tollen Eindruck.

Aus den beiden Schornsteinen kommt kein Qualm. Nein, denn dort können „leise Gaben“ eingesteckt werden. Die Sammlung kommt der CVJM-Arbeit zu Gute. Danke für jede Spende. Die Ausleihe ist über die Heimeltern möglich.

Hans-Friedrich Reimer

10 runde Geburtstage im Jahr 2023

Im Jahr 2022 konnten wir an sechs CVJM-Mitglieder erinnern, die einen runden Geburtstag feierten. Dagegen standen **2023** gleich 10 Personen auf der Liste derer, die ein weiteres Lebensjahrzehnt vollendeten. Schauen wir auf diejenigen, die auf **acht Jahrzehnte** zurückblicken können. Dies sind in der

Reihenfolge ihrer Ehrentage: Werner Koch, Lothar Hens, Renate Kuberka und Dirk Iddink. Seinen 70. Geburtstag feierte Hans Würzbach. 10 Jahre jünger und damit ihren 60. Geburtstag begingen Sabine Noack und Thomas Piqué. Mit je 50 Jahren kommen Michael Koch und Axel Sardemann zusammen auf 100 Jahre.

Mit 40 Jahren beschloss Asbjörn Hannes als Jüngster unter den Mitgliedern die „gerundet“ haben, den Geburtstagsreigen. Wir hoffen, dass alle genannten Jubilare eine schöne Geburtstagsfeier hatten.

Eigentlich dürften wir kein Geburtstagskind mit einem runden Geburtstag vergessen haben, wenn doch, bitten wir um Entschuldigung und um eine entsprechende Mitteilung.

Wir wünschen den Geburtstagskindern der Monate März und April Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Erinnerung an Pfarrer Adolf Müller

Am 26. Januar ist Pfr. i.R. Adolf Müller im Alter von 85 Jahren, einen Monat nach seinem letzten Geburtstag, verstorben. Durch seinen Cousin Rolf Müller kam Adolf Müller in die Jugendarbeit unseres CVJM. Auf dem CVJM Jahresfest am 23.10.1954 wurde er in unseren CVJM aufgenommen. Sein Theologiestudium führte ihn nach Bonn und anschließend war er als Pfarrer in Neuwied tätig. Er hatte zwei Töchter und lebte in seinem Haus in St. Katharinen. Mit dem Leitwort im Monatsanzeiger brachte er sich bei uns immer mal wieder in Erinnerung. Freundschaften zu Erhard Paul (Etti), Dieter Emde (Sir) und Manfred Frische begleiteten ihn sein Leben lang und dort zeigte er auch immer sein Interesse an unserem Verein. In den letzten 10 Jahren hatte er viele gesundheitliche Probleme und er musste dann vor 2 Jahren in ein Heim umziehen. Dort hatte er Freude an seinem Zimmer mit Blick auf den Rhein. Seine trockene humorvolle Art bleibt vielen, die ihn kannten, noch in Erinnerung. Unter seiner Traueranzeige stand die Frage 1 des Heidelberger Katechismus.

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?
Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir,
sondern meinem treuen Heiland Jesus Christus gehöre.

Christoph Frische

Aktuelles aus dem KV Bergisch-Land

Die **Motorradfahrer im CVJM Westbund** starten am 21. April in die neue Motorradsaison 2024, denn dann findet der erste **Motorradgottesdienst** im Gebiet des Kreisverbands Bergisch Land in Wermelskirchen-Eipringhausen auf dem Bauernhof von Rolf Sonnborn statt. Dort bietet eine große Scheune reichlich Platz und Schutz vor Regen für alle. Der Beginn des Gottesdienstes ist um 10.00 Uhr. Damit der Weg zum Bauernhof an der Weller Straße besser gefunden werden kann, nennen wir hier die GPS Koordinaten:

N 51°07'41.9''

E 7°14'51.2''

Aktuelles aus dem Westbund

Bundessekretär und Bundesposaunenwart Matthias Schnabel verstorben

Die Nachricht vom Tod von Matthias Schnabel erreichte unseren CVJM am Sonntag, den 11. Februar. Im vergangenen Jahr hatten wir Matthias Schnabel noch als Referenten zweimal in unserem Bibelstundenplan stehen. Ein erstes Mal sagte er uns kurzfristig wegen seiner Reha ab, die ihm dazwischen kam, und Ende August wegen seiner erneuten Erkrankung. In Auszügen geben wir hier wieder, was Matthias Büchle, der Generalsekretär des CVJM-Westbund, zum Tode von Matthias Schnabel auf der Internetseite des Westbunds schrieb: *Leider müssen wir die schmerzliche Nachricht weitergeben, dass unser Kollege und Bruder im HERRN, **Matthias Schnabel**, CVJM-Bundessekretär und Bundesposaunenwart, am 8. Februar 2024 im Alter von 59 Jahren gestorben ist. „Er ist am Ziel angekommen. Er ist jetzt bei Jesus.“ Das waren die Worte, mit denen wir von seinem Heimgang erfahren haben. Für Matthias Schnabel ist es ein Heimkommen zu seinem HERRN Jesus Christus, an den er geglaubt hat, mit dem er gelebt hat und auf den er seine ganze Hoffnung gesetzt hat – im Leben und im Sterben.*

Matthias Schnabel hat über 31 Jahre als Bundesposaunenwart im CVJM-Westbund gearbeitet. Sein Leben war bestimmt von dem, was er schon bei seiner Einführung und Vorstellung gesagt hat: „Meinen Dienst sehe ich so, wie es Johann Sebastian Bach über alle seine Kompositionen geschrieben hat: Soli deo gloria – Gott allein die Ehre.“

Ganz besonders denken wir auch an Katja Schnabel und die vier Kinder, die ihren Ehemann und Vater nun loslassen mussten. Wir befehlen sie der Liebe und Barmherzigkeit Gottes an und bitten, dass der Geist des Trostes ihre Herzen erfüllt.

Diesen Worten des Generalsekretärs schließen wir uns als CVJM an.



Schwebebahn bistro öffnet am 16.03.2024

Nach der Winterpause freut sich das Bistropersonal auf viele Stammgäste und neue Besucherinnen und Besucher.

Hinweis auf den Tag für Seniorinnen und Senioren

09.06.2024 Seminarartag mit Arno Backhaus auf der Bundeshöhe
Thema: Mit Gott Krisen erleben



Terminübersicht 2024

- 23.03. Jahreshauptversammlung
- 22.06. 23. Mittsommernachtslauf des CVJM Dhünn zum 150. Jubiläum
- 25.10. Bibelstunde zum 182. Jahresfest
- 01.-05.11. Bundesmitarbeitertagung Borkum



WGT — Weltgebetstag am 1. März 2024

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag (WGT). Dieser wurde von **Frauen aus Palästina** schon lange vor dem 7. Oktober 2023 vorbereitet und steht unter dem Thema: „... **durch das Band des Friedens**“. Dieses Motto hat seit dem 7. Oktober des letzten Jahres erst recht für die Gegenwart und Zukunft an Gewicht gewonnen.

In diesem Jahr findet der WGT in Ronsdorf am **Freitag, den 1. März 2024** im **Katholischen Gemeindehaus St. Joseph, Remscheider Strasse 8**, statt. Wie immer sind dazu auch die Männer herzlich willkommen. Um 17.00 Uhr beginnt der WGT mit dem Einüben der Lieder für den Gottesdienst und der Vorstellung des Landes. Das dürfte interessant werden. Der Gottesdienstbeginn ist für 18.00 Uhr festgesetzt. Nach dem Gottesdienst gibt es anschließend in den Gemeinderäumen einen Imbiss und Zeit zu Begegnungen.

Geheiligt werde Dein Name, nicht der meine, Dein Reich komme, nicht das meine, Dein Wille geschehe, nicht der meine. Gib uns Frieden mit Dir, Frieden mit den Menschen, Frieden mit uns selbst und befreie uns von Angst.

Dag Hammarskjöld

(2. Generalsekretär der Vereinten Nationen von 1953-1961)



Rückschau auf die ÖBW 2024

Auf die 6. Ökumenischen Begegnungswoche vom **14. bis 19. Januar**, die zugleich die erste ÖBW in der **Katholische Kirchengemeinde St. Joseph** an der Remscheider Straße war, können die Veranstalter und Mitwirkenden aus den vier Ronsdorfer Kirchengemeinden dankbar zurückschauen. Obwohl das winterliche Wetter vielen Gemeindegliedern und Interessierten das Kommen erschwerte, ergaben sich für alle, die es durch Schnee und Eis ins Kath. Gemeindezentrum schafften, unter dem Thema der Woche **„Gott lädt ein ...“** bereichernde Begegnungen hin und her über die üblichen Gemeindegrenzen hinweg. So dürfen wir uns schon jetzt auf die 7. ÖBW im nächsten Jahr freuen.

Die Möglichkeiten, sich über das Jahr ökumenisch zu begegnen, gehen weiter und wir weisen nachfolgend auf die **ökumenische Fahrradsternfahrt** zur Wichernkapelle an der Nordbahntrasse am 14. April hin.

Ride & Pray

Ökumenische Fahrradsternfahrt
zur Wichernkapelle

SONNTAG, 14.04.2024

Wir starten an verschiedenen Orten, unterwegs stoßen weitere Mitradelnde zu uns.

Gemeinsames Ziel ist die Wichernkapelle auf dem Bergischen Plateau. Dort feiern wir den Frühlingsanfang mit einem besonderen Haltepunkt (15:03 Uhr), diesmal vorbereitet von Werner Kleine, Katholische Citykirche Wuppertal. Im Anschluss kommen wir bei Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen zusammen.



Feiern sie

einfach **mit**, indem Sie sich der **Sternfahrt** an den unten angegebenen Treffpunkten **anschließen.**

Die Treffpunkte und Abfahrtszeiten für die Sternfahrt veröffentlichen wir für alle Interessierten, ob Radfahrer oder nicht, auf unserer Homepage:
<https://www.cvjmronsdorf.de>

Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Unsere Gruppenangebote

Teenager-Gruppe

für alle Teens ab 13 Jahren
Annette und Daniel Koch *

Bibelstunde

donnerstags 20.00 Uhr für alle
Mitglieder und Freunde
Hans Würzbach *

KIA

erster Samstag im Monat
10.00 bis 13.30 Uhr
für alle Kinder im Grundschulalter
Katrin Mombächer *
Annkatrin Konrad *

Hausbibelkreis

mittwochs 9.30 Uhr
im Waterhüsken
Marion Frische *

Arbeitskreis Sierra Leone

Edelgart Kipka *

Cevi - Frauenkreis

einmal monatlich mittwochs
um 18.00 Uhr
Marion Frische *

Heimzeit

am 2. Sonntag des Monats um
15.00 Uhr für Groß und Klein
Dagmar Hannes *
Annkatrin Konrad *

Männergruppe „Ü50“

vierteljährlich freitags 19.30 Uhr
Gerhard Haack *
Joachim Mann *
Hans-Friedrich Reimer *

Sport

11 Freunde - Fußball ab 18 Jahren
14-tägig montags in den **ungeraden**
Kalenderwochen um 20.30 Uhr auf
der Bundeshöhe
Julian Ahlers *

„Casino Royal“ - Spielenachmittag

für Erwachsene
2x im Monat am Dienstag nach
Absprache um 14.30 Uhr
Dagmar Hannes *
Ulrike Krampitz *

Vorstand

Arne Würzbach *
Christine Heuser *
Annkatrin Konrad *

Sören Diehl *
Burkhard Meister *
Katrin Mombächer *
Hans Würzbach *

Hauseltern im Waterhüsken
Annette und Daniel Koch *

Impressum:

CVJM Ronsdorf e.V., Vereins-Register-Nr. 1731

Vereinsheim Kniprodestraße 10 Verantwortlich für den Inhalt: Hans Würzbach

Konten: KD-Bank eG Dortmund, IBAN DE84 3506 0190 1013 4410 10

Volksbank Bergisch Land, IBAN DE35 3406 0094 0008 5346 12

Internet: <https://www.cvjmrnsdorf.de>

E-Mail: info@cvjmrnsdorf.de